

Mitteilungsblatt

Studienjahr 2000/2001

Ausgegeben am 18. Juli

19. Stück

- 268. Veröffentlichungen im Bundesgesetzblatt
- 269. Bakkalaureats- und Magisterstudium „Wirtschaftsinformatik“, Entwurf einer Änderung der Studienstandortverordnung Universität Wien, Entwurf einer Änderung der Studienstandortverordnung Technische Universität Wien, Entwurf einer Änderung der Verordnung über die befristete Einrichtung von Diplom- und Doktoratsstudien an den Universitäten, Aussendung zur Begutachtung
- 270. Begutachtungsverfahren gem. §§ 14 und 20 UniStG
 - 270.1 Studienplan der Studienrichtung Psychologie an der Universität Wien
 - 270.2 Studienpläne der beiden Studienrichtungen Soziologie (geistes- und kulturwissenschaftliche Studienrichtungen und rechts-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtungen) an der Universität Wien
 - 270.3 Studienplan für das Doktoratsstudium der Philosophie an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien
 - 270.4 Studienplan der Studienrichtung Pharmazie an der Universität Graz
 - 270.5 Studienpläne für die Studienrichtungen Klassische Philologie/Griechisch und Klassische Philologie/Latein an der Universität Graz
 - 270.6 Studienplan Bauingenieurwesen an der Universität Innsbruck
 - 270.7 Studienplan für die Studienrichtung Wirtschaftsinformatik an der Universität Linz
 - 270.8 Studienplan für das Doktoratsstudium der Naturwissenschaften an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Informatik der Universität Klagenfurt
- 271. Berufungskommission „Schulpädagogik“ – Ein- und Zusammensetzung
- 272. Habilitationskommission Dr. Armin Wallas – Ein- und Zusammensetzung
- 273. Entsendung von Studierenden
- 274. Wissenschaftspreis für Public Relations 2002
- 275. Innovationspreis 2002 der Mannesmann Mobilfunk-Stiftung
- 276. Ausschreibung freier Planstellen an der Universität Klagenfurt

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 1. August 2001

Redaktionsschluss ist Freitag, 27. Juli 2001

Druck und Verlag: Zentrale Verwaltung der Universität Klagenfurt

Universitätsstraße 65-67
A-9020 Klagenfurt

T: 0463/2700-9161, -9163
(Schr.)

F: 0463/2700-9193

268. VERÖFFENTLICHUNGEN IM BUNDESGESETZBLATT

Teil II

- Nr. 229/2001: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über den akademischen Grad „Master of Advanced Studies (Umweltmanagement)“, Universitätslehrgang „MAS (Umweltmanagement)“ der Universität für Bodenkultur Wien
- Nr. 230/2001: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Verleihung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung der Bezeichnung „Akademische Business Managerin“ und „Akademischer Business Manager“, Lehrgang „Business Management“, Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) Österreich

269. BAKKALAUREATS- UND MAGISTERSTUDIUM „WIRTSCHAFTSINFORMATIK“, ENTWURF EINER ÄNDERUNG DER STUDIENSTANDORTVERORDNUNG UNIVERSITÄT WIEN, ENTWURF EINER ÄNDERUNG DER STUDIENSTANDORTVERORDNUNG TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN, ENTWURF EINER ÄNDERUNG DER VERORDNUNG ÜBER DIE BEFRISTETE EINRICHTUNG VON DIPLOM- UND DOKTORATSSTUDIEN AN DEN UNIVERSITÄTEN, AUSSENDUNG ZUR BEGUTACHTUNG

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur übermittelte mit Erlass vom 5. Juli 2001, GZ 52.301/80-VII/D/2/2001, den Entwurf einer Änderung der Studienstandortverordnung Universität Wien, den Entwurf einer Änderung der Studienstandortverordnung Technische Universität Wien sowie den Entwurf einer Änderung der Verordnung über die befristete Einrichtung von Diplom- und Doktoratsstudien an den Universitäten betreffend die Umwandlung des Diplomstudiums „Wirtschaftsinformatik“ in ein Bakkalaureats- und Magisterstudium.

Allfällige Stellungnahmen sind bis spätestens 31. August 2001 zu übermitteln.

Der Verordnungsentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

270. BEGUTACHTUNGSVERFAHREN GEM. §§ 14 UND 20 UniStG

270.1 STUDIENPLAN DER STUDIENRICHTUNG PSYCHOLOGIE AN DER UNIVERSITÄT WIEN

Der neue Studienplan der Studienrichtung Psychologie an der Universität Wien wurde am 26.6.2001 von der Studienkommission Psychologie beschlossen und wird laut § 14 UniStG einem öffentlichen Begutachtungsverfahren unterzogen. Allfällige Stellungnahmen sind bis 15.9.2001 an die Vorsitzende der Studienkommission Psychologie, Frau O.Univ.-Prof. Dr. Brigitte Rollett, Institut für Psychologie an der Universität Wien, Liebiggasse 5, 1010 Wien, E-Mail: Brigitte.Rollett@univie.ac.at, zu richten. Der Studienplanentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

Die Vorsitzende der Studienkommission
O.Univ.-Prof. Dr. Brigitte Rollett

270.2 STUDIENPLÄNE DER BEIDEN STUDIENRICHTUNGEN SOZIOLOGIE (GEISTES- UND KULTURWISSENSCHAFTLICHE STUDIENRICHTUNGEN UND RECHTS-, SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE STUDIENRICHTUNGEN) AN DER UNIVERSITÄT WIEN

Die Studienpläne der beiden an der Universität Wien eingerichteten Studienrichtungen Soziologie (geistes- und kulturwissenschaftliche Studienrichtungen und rechts-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtungen) werden dem öffentlichen Begutachtungsverfahren laut § 14 UniStG unterzogen. Die Entwürfe und die Qualifikationsprofile können auf der Homepage des Instituts

<http://www.soz.univie.ac.at/>

unter dem Link „Neue Studienpläne“ abgerufen werden. Allfällige Stellungnahmen sind bis spätestens 14. September 2001 an den Vorsitzenden der Studienkommission Soziologie, Herrn O.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schulz, Institut für Soziologie der Universität Wien, 1080 Wien, Alser Straße 33, Tel.Nr. 01/4277-48140, Fax: 01/4277-9481, E-Mail: wolfgang.schulz@univie.ac.at, zu übermitteln.

Der Vorsitzende der Studienkommission
O.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schulz

270.3 STUDIENPLAN FÜR DAS DOKTORATSSTUDIUM DER PHILOSOPHIE AN DER GEISTES- UND KULTURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT WIEN

Die Studienkommission für das Doktoratsstudium hat den Entwurf des neuen Studienplanes für das Doktoratsstudium der Philosophie an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien beschlossen. Der Entwurf wird der Begutachtung gem. § 20 UniStG unterzogen und kann über Internet auf der Homepage des Dekanates der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

<http://www.univie.ac.at/dekanat-geisteswissenschaften/>

unter dem weiterführenden Link „Aktuelles“ abgerufen bzw. beim Dekanat der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 1, 1010 Wien, Tel. 4277-40011, Fax: 4277-9400, angefordert werden. Allfällige Anregungen und Stellungnahmen zu dem Entwurf sind bis 31. August 2001 an den Vorsitzenden der Studienkommission für das Doktoratsstudium, Dekan O.Univ.-Prof. Dr. Franz Römer, p. A. Dekanat der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät, oder per E-Mail: Franz.Römer@univie.ac.at, zu richten.

Der Vorsitzende der Studienkommission
O.Univ.-Prof. Dr. Franz Römer

270.4 STUDIENPLAN DER STUDIENRICHTUNG PHARMAZIE AN DER UNIVERSITÄT GRAZ

Die Studienkommission Pharmazie hat in der Sitzung vom 28.6.2001 den Entwurf eines geänderten Studienplanes für das Diplomstudium Pharmazie beschlossen. Unter Bezugnahme auf § 14 (1) UniStG wird der Studienplan einem öffentlichen Begutachtungsverfahren unterzogen. Stellungnahmen sind bis 24. August 2001 an den Vorsitzenden der Studienkommission, Herrn Ao.Univ.-Prof. Mag. DDr. Alois Hiermann, Institut für Pharmakognosie der Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 4/I, A-8010 Graz, E-Mail: alois.hiermann@kfunigraz.ac.at, zu richten.

Der Studienplanentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

Der Vorsitzende der Studienkommission
Ao.Univ.-Prof. Mag. DDr. Alois Hiermann

270.5 STUDIENPLÄNE FÜR DIE STUDIENRICHTUNGEN KLASSISCHE PHILOLOGIE/GRIECHISCH UND KLASSISCHE PHILOLOGIE/LATEIN AN DER UNIVERSITÄT GRAZ

Die Entwürfe der Diplomstudienpläne für die Studienrichtungen Klassische Philologie/Griechisch und Klassische Philologie/Latein an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz werden gem. § 14 (1) UniStG 1997 einem öffentlichen Begutachtungsverfahren unterzogen. Die Studienpläne sind auf der Homepage des Instituts für Klassische Philologie der Universität Graz unter folgender Adresse abrufbar:

<http://www-gewi.kfunigraz.ac.at/klp/> [Studienplan neu (Latein) und Studienplan neu (Griechisch)]

Stellungnahmen sind bis 24. August 2001 an die Vorsitzende der Studienkommission, Frau Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Henriette Harich-Schwarzbauer, Institut für Klassische Philologie der Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3/II, 8010 Graz, E-Mail: henriette.harich@uni-graz.at, zu richten.

Die Vorsitzende der Studienkommission
Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Henriette Harich-Schwarzbauer

270.6 STUDIENPLAN BAUINGENIEURWESEN AN DER UNIVERSITÄT INNSBRUCK

Die Studienkommission Bauingenieurwesen an der Bau fakultät der Universität Innsbruck hat einen Entwurf zum neuen Studienplan des Diplomstudiums Bauingenieurwesen ausgearbeitet und unterzieht diesen gem. § 14 UniStG einem öffentlichen Begutachtungsverfahren. Es wird ersucht, diesen Studienplan auch im Sinne des § 12 (2) des UniStG hinsichtlich seiner Relevanz für den Arbeitsmarkt zu überprüfen. Der Studienplan Bauingenieurwesen kann unter der Internet-Adresse

<http://www.uibk.ac.at/c/c8/studien>

eingesehen werden.

Stellungnahmen sind bis zum 14. September 2001 an den Vorsitzenden der Studienkommission der Studienrichtung Bauingenieurwesen, Herrn Ass.-Prof. DI Dr. Peter Paulini, Baufakultät der Universität Innsbruck, 6020 Innsbruck, Technikerstraße 13, E-Mail: peter.paulini@uibk.ac.at, zu richten.

Der Vorsitzende der Studienkommission
Ass.-Prof. DI Dr. Peter Paulini

270.7 STUDIENPLAN FÜR DIE STUDIENRICHTUNG WIRTSCHAFTSINFORMATIK AN DER UNIVERSITÄT LINZ

Die Studienkommission Wirtschaftsinformatik der Johannes Kepler Universität Linz hat am 21.6.2001 den Entwurf eines neuen Studienplanes für die Studienrichtung Wirtschaftsinformatik beschlossen und unterzieht diesen gemäß § 14 UniStG einem öffentlichen Begutachtungsverfahren. Der Entwurf einschließlich des Qualifikationsprofiles ist im Internet unter folgender Adresse abrufbar:

<http://www.winie.uni-linz.ac.at/stuko/studienplanentwurf>

Stellungnahmen sind bis 1. Oktober 2001 per Post, Fax oder E-Mail an Herrn O.Univ.-Prof. Dr. L. J. Heinrich, Vorsitzender der Studienkommission Wirtschaftsinformatik, Institut für Wirtschaftsinformatik der Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, A-4040 Linz, Fax: 0732/2468-9452, E-Mail: ie.sekretariat@winie.uni-linz.ac.at, zu senden.

Der Vorsitzende der Studienkommission
O.Univ.-Prof. Dr. L. J. Heinrich

270.8 STUDIENPLAN FÜR DAS DOKTORATSSTUDIUM DER NATURWISSENSCHAFTEN AN DER FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN UND INFORMATIK DER UNIVERSITÄT KLAGENFURT

Die Studienkommission Doktoratsstudium der Naturwissenschaften der Universität Klagenfurt hat am 3.7.2001 den Entwurf des Studienplanes zum Erwerb des Doktorates der Naturwissenschaften beschlossen und unterzieht diesen gem. § 20 (1) UniStG einem öffentlichen Begutachtungsverfahren. Der Studienplan ist im Internet unter der Adresse

<http://www.uni-klu.ac.at/wiinfo/>

unter dem Link „Studienpläne“ als „Entwurf Studienplan Doktoratsstudium Naturwissenschaften“ abzurufen. Stellungnahmen sind bis zum 14. September 2001 an den Vorsitzenden der Studienkommission Doktoratsstudium der Naturwissenschaften der Universität Klagenfurt, Herrn O.Univ.-Prof. Dr. Jürgen Pilz, Universität Klagenfurt, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Informatik, Institut für Mathematik, Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt, E-Mail: juergen.pilz@uni-klu.ac.at, zu richten.

Der Vorsitzende der Studienkommission
O.Univ.-Prof. Dr. Jürgen Pilz

271. BERUFUNGSKOMMISSION „SCHULPÄDAGOGIK“ – EIN- UND ZUSAMMENSETZUNG

Gem. § 23 (1) UOG '93 setzt der Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften für die Besetzung der Planstelle einer Universitätsprofessur für „**Schulpädagogik**“ (Nachfolge O.Univ.-Prof. Dr. Josef Klingler) eine Berufungskommission mit einer 8:4:4 Parität – das Fakultätskollegium wurde diesbezüglich am 21. März 2001 angehört – ein, der folgende Personen angehören:

Professoren:

Entsendung Dekan: Univ.-Prof. Dr. Ines Maria Breinbauer (Universität Wien)
Univ.-Prof. Dr. Hannelore Faulstich-Wieland (Universität Hamburg)

durch Wahl: O.Univ.-Prof. Dr. Arno Bammé
O.Univ.-Prof. Dr. Peter Gstettner
O.Univ.-Prof. Dr. Günther Hödl
O.Univ.-Prof. Dr. Allan James
O.Univ.-Prof. Dr. Josef Klingler
O.Univ.-Prof. Dr. Jutta Menschik-Bendele

Mittelbauvertreter: Ao.Univ.-Prof. Dr. Erik Adam
BL Dr. Hildegard Enzinger
Ass.-Prof. Dr. Hannes Krall
Ass.-Prof. Dr. Walter Tietze

Studierende: Stud. Martina Kaufmann
Stud. Silke Lorber
Stud. Hansjörg Szepannek
Stud. Gerhard Vauti

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen: max. 2 Vertreterinnen

In der konstituierenden Sitzung der Berufungskommission am 28. Juni 2001 wurde **Herr O.Univ.-Prof. Dr. Peter Gstettner** zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan
O.Univ.-Prof. MMag. Dr. Friedbert Aspetsberger

272. HABILITATIONSKOMMISSION DR. ARMIN WALLAS – EIN- UND ZUSAMMENSETZUNG

Gem. § 28 (2) UOG '93 setzt der Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften für Herrn Dr. Armin Wallas eine Habilitationskommission für das Nominalfach „Deutsche Philologie/Neuere deutsche Literatur“ mit einer Parität 6:3:3 – das Fakultätskollegium wurde diesbezüglich am 2. Mai 2001 angehört – ein, der folgende Personen angehören:

Professoren:
Entsendung Dekan: Prof. Dr. Anne Betten (Universität Salzburg)
Prof. Dr. Maria Klanska (Universität Krakow)

durch Wahl: O.Univ.-Prof. Dr. Albert Berger
O.Univ.-Prof. Dr. Peter Gstettner
O.Univ.-Prof. Dr. Franz Kuna
Univ.-Prof. Dr. Karl Stuhlpfarrer

Mittelbauvertreter: Ao.Univ.-Prof. Dr. Primus Kucher
Ao.Univ.-Prof. Dr. Edgar Sallager
Ass.-Prof. Dr. Johann Strutz

Studierende: verzichten auf eine Nominierung

In der konstituierenden Sitzung am 6. Juli 2001 wurde **Herr O.Univ.-Prof. Dr. Albert Berger** zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan
O.Univ.-Prof. MMag. Dr. Friedbert Aspetsberger

273. ENTSENDUNG VON STUDIERENDEN

273.1 STUDIENKOMMISSION ANGEWANDTE INFORMATIK

Vom zuständigen Organ der gesetzlichen Vertretung der Studierenden wurden folgende studentische Mitglieder in die Studienkommission Angewandte Informatik entsandt (Funktionsperiode 1.07.2001 bis 30.06.2003):

Stud. Bernhard GRITZNER
Stud. Konrad STARK
Stud. Bernhard ZEBEDIN
Stud. Andreas JEITLER
Stud. Johann WILFLING

Der Vorsitzende der Studienrichtungsvertretung
Peter Putzer

274. WISSENSCHAFTSPREIS FÜR PUBLIC RELATIONS 2002

Der Public Relations Verband Austria vergibt auch im Jahr 2002 Wissenschaftspreise für Public Relations. Student/inn/en werden eingeladen, sich um die Preise für Diplomarbeiten zu bewerben. Diplomarbeiten aller Studienrichtungen – etwa auch Betriebswirtschaft – mit der Thematik Öffentlichkeitsarbeit sind willkommen. Details über die Teilnahmebedingungen und Bewerbungsunterlagen liegen in der Rechts- und Organisationsabteilung auf. Anmeldeschluss ist der 31. Jänner 2002.

275. INNOVATIONSPREIS 2002 DER MANNESMANN MOBILFUNK-STIFTUNG

Die Mannesmann Mobilfunk-Stiftung fördert Forschung und wissenschaftliche Weiterentwicklung auf dem Gebiet der Mobilkommunikation unter besonderer Berücksichtigung der Praxisrelevanz und der Umsetzbarkeit von Forschungsergebnissen. Deshalb schreibt die Stiftung einen mit 25.000 EURO dotierten Innovationspreis 2002 aus, der vorzugsweise an Wissenschaftler/innen aus dem deutschen Sprachraum verliehen wird. Der Preis kann sowohl einer Einzelperson als auch einer Gruppe auf der Grundlage hervorragender wissenschaftlicher Arbeiten zuerkannt werden. Es können Arbeiten aller Fachgebiete berücksichtigt werden, sofern sie einen klaren Praxisbezug erkennen lassen; interdisziplinäre Themen sind besonders erwünscht. Für überdurchschnittliche Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlerinnen und –wissenschaftlern kann zusätzlich ein Förderpreis in der Höhe von 5.000 EURO verliehen werden. Der Ausschreibungstext liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf. Einreichungsfrist: 31. Oktober 2001

276 AUSSCHREIBUNG FREIER PLANSTELLEN AN DER UNIVERSITÄT KLAGENFURT

276.1 An der Universität Klagenfurt ist im Dekanat für Kulturwissenschaften voraussichtlich ab 1. November 2001 eine Lehrlingsstelle neu zu besetzen:

Bürokauffrau/Bürokaufmann

Bewerbungsvoraussetzungen

- Bewerber/innen müssen die Schulpflicht bereits erfüllt haben
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EU/EWR-Staates

Erwartet werden:

- gute Deutschkenntnisse
- Schreibmaschinenkenntnisse
- EDV-Kenntnisse

Die Universität Klagenfurt strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Bewerber/innen des Geburtsjahres 1985 oder 1986 richten ihre Bewerbung mit dem in der Portierloge der Universität Klagenfurt erhältlichen Bewerbungsbogen und den üblichen Unterlagen bis zum 17. August 2001 an die Zentrale Verwaltung/Büro des Universitätsdirektors der Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67, A-9020 Klagenfurt.

Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.

276.2 Am Interuniversitären Institut für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung / Abteilung „Soziale Ökologie“ ist ab 2. Oktober 2001 die Planstelle einer Universitätsassistentin/eines Universitätsassistenten mit einer/einem

Vertragsbediensteten des höheren Dienstes in wissenschaftlicher Verwendung (v1) (halbbeschäftigt) für die Dauer einer Karenz

zu besetzen.

Voraussetzungen:

Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EWR-Staates; abgeschlossenes sozial- bzw. wirtschaftswissenschaftliches Studium.

Gewünschte Zusatzqualifikationen:

Erfahrung in interdisziplinären Forschungsprojekten und Zusammenarbeit mit Naturwissenschaftler/innen; Kenntnisse im Umweltbereich, insbesondere Umweltökonomie, Umweltpolitik, Ökologie, Naturschutz; Erfahrung im Umgang mit Statistik und EDV.

Dienstort: Wien

Bewerbungsfrist: 21 Tage nach Erscheinungsdatum

Die Universität Klagenfurt strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen, beim wissenschaftlichen Personal und bei den Allgemeinen Bediensteten an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Publikationsliste etc.) an das IFF/Soziale Ökologie, z. H. Frau Univ.-Prof. Dr. Marina Fischer-Kowalski (Tel. Nr. 01/5224000-401), Schottenfeldgasse 29, 1070 Wien, zu richten.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

276.3 Am Interuniversitären Institut für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung / Abteilung „Soziale Ökologie“ ist ab 2. Oktober 2001 die Planstelle einer Universitätsassistentin/eines Universitätsassistenten mit einer/einem

Vertragsbediensteten des höheren Dienstes in wissenschaftlicher Verwendung (v1)
(halbbeschäftigt) für die Dauer einer Karenz

zu besetzen.

Voraussetzungen:

Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EWR-Staates; abgeschlossenes naturwissenschaftliches Studium.

Gewünschte Zusatzqualifikationen:

Erfahrung in interdisziplinären Forschungsprojekten und Zusammenarbeit mit Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler/innen; Kenntnisse im Umweltbereich, insbesondere Umweltpolitik, Umweltberichterstattung, Ökologie, Naturschutz, ökonomisches Vorwissen; Erfahrung im Umgang mit Statistik und EDV.

Dienstort: Wien

Bewerbungsfrist: 21 Tage nach Erscheinungsdatum

Die Universität Klagenfurt strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen, beim wissenschaftlichen Personal und bei den Allgemeinen Bediensteten an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Publikationsliste etc.) an das IFF/Soziale Ökologie, z. H. Frau Univ.-Prof. Dr. Marina Fischer-Kowalski (Tel. Nr. 01/5224000-401), Schottenfeldgasse 29, 1070 Wien, zu richten.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.